

Krieg' ich Unterstützungsleistungen?

Infoabend an diesem Donnerstag für Pflegebedürftige und Angehörige

LAICHINGEN (sz) - VHS und AOK teilen mit: 71 Prozent der Pflegebedürftigen würden in ihrer häuslichen Umgebung versorgt und die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen steigt. Ab wann stehen Unterstützungsleistungen zur Verfügung und wie sehen diese aus? Diese Frage wird am Donnerstag, 16. März, ab 19.30 Uhr, in der Cafeteria der Laichinger Seniorenwohnanlage (Umlandstraße 11) beantwortet.

In Baden-Württemberg sei die Zahl der Pflegebedürftigen, die zuhause gepflegt werden 2013 um neun Prozent gegenüber 2011 gestiegen, so das statistische Bundesamt in seiner Pflegestatistik 2016. Immer mehr Menschen betreuen ihre Eltern oder andere Angehörige, die sich nicht mehr selbständig versorgen können. Neben den körperlichen Einschränkungen



Wer Angehörige pflegt, darf auf mehr Unterstützung hoffen.

FOTO:

kungen kommen in vielen Fällen demenzielle Erkrankungen hinzu.

Simon Knupfer referiert

Seit Januar gilt das Pflegestärkungsgesetz 2 - welche Auswirkungen hat es, verbessert es die Situation für Pflegebedürftige und Angehörige? Ab wann stehen Unterstützungsleistungen zur Verfügung und wie sehen diese aus? In Kooperation mit der AOK Ulm/Biberach bietet die Laichinger VHS bei dem Vortragsabend die Möglichkeit, sich über gesetzliche Pflegeleistungen auch im Hinblick auf die Neuerungen der gesetzlichen Vorgaben, zu informieren. Referent ist Simon Knupfer, von der AOK Ulm/Biberach.

Die Teilnahme ist kostenlos.

